

verträgen, und sodann in der sozialen Gesetzgebung, z. B. der Arbeiterversicherung und Gewerbeordnung. Die Bildung wird durch Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen und gemeinnütziger Vereine, sowie Gründung und Unterhaltung von Bildungsanstalten (Universitäten, Hochschulen, Gymnasien, Volksschulen, Kirchen u. dergl. m.) gefördert.

Der Staat kann seine Aufgaben aber nicht erfüllen ohne Mitwirkung und bestimmte Verpflichtungen der Untertanen. Deshalb ist zum Schutz gegen außen und nach innen die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Auch müssen die Untertanen zu den Staatslasten beitragen, denn Heer und Flotte, der Bau von Straßen und Kanälen, die Errichtung öffentlicher Gebäude, die Beamtengehälter und andere Aufgaben erfordern große Kosten. Diese Abgaben nennt man im allgemeinen Steuern. Es wird zwischen direkten und indirekten Steuern unterschieden, je nachdem sich die Steuer an die Einkommensgewinnung, wie an den Ertrag aus einem gewerblichen Unternehmen, knüpft, wie die Einkommensteuer, oder an die Einkommensverwendung, wie die Fahrkartensteuer. Neben diesen beiden Arten bestehen noch die Uebergangssteuern, z. B. die Erbschafts- und die Umsatzsteuer. Außerdem fließen dem Staate unter anderem auch die Einnahmen aus den Zöllen zu, doch sollen sie nicht zu diesem Zweck, sondern lebendig zum Schutz der heimischen Produktion eingeführt werden. Je größere Aufwendungen der Staat macht zur Förderung des Wohles und der Bildung seiner Untertanen, um so mehr müssen die Bürger auch zu den Staatslasten beitragen und um so größeren Nutzen haben sie von den Aufwendungen. Die erste Pflicht sämtlicher Staatsbürger aber ist, der Obrigkeit Gehorsam und Vertrauen entgegenzubringen.

Wenn dem Staatsbürger das Recht gegeben ist, an der Gesetzgebung und Verwaltung mitzuarbeiten, dann hat er auch die Pflicht, dabei mitzuwirken. Deshalb erscheint es zunächst unbedingt geboten, daß der Staatsbürger mit den staatlichen Einrichtungen und den wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen einigermaßen bekannt ist. Er wird dann auch ein um so besserer und nützlicherer Staatsbürger sein und gegen die Gesetze um so weniger verstoßen.

Die Segnungen der Kultur kann sich der Einzelne unmöglich verschaffen, vielmehr ist nur die Vereinigung einer größeren Zahl von Menschen imstande, durch gemeinsames Tun und Handeln und zeitweise gegenseitige Unterstützung die Aufgaben zu erfüllen, welche die stetigwachsende Kultur an den Staat stellt. Jeder Bürger muß im Verhältnis seiner Leistungsfähigkeit und